

Polarweiß



www.blauer-engel.de/uz102
 • emissionsarm
 • schadstoffarm

Produktbeschreibung

Anwendungsbereich

Super deckende, konservierungsmittelfreie Innendispersionsfarbe der Spitzenklasse für waschbeständige stumpfmatt Wand- und Deckenanstriche im gesamten Wohn- und Arbeitsbereich. Eignet sich für alle im Innenbereich vorkommenden Untergründe wie Putz, Beton, Mauerwerk, Gipskartonplatten, Papier- und Raufasertapeten sowie zum Überstreichen von intakten Altanstrichen auf Dispersionsbasis. Raumlufthygienisch unbedenklich weil emissionsminimiert, lösemittel- und weichmacherfrei.

Eigenschaften

- Verarbeitungsfertige Einstellung
- Extremes Deckvermögen
- Hoher Weißgrad
- Waschbeständig
- Hohe Ergiebigkeit
- Leichte Verarbeitung
- Konservierungsmittelfrei
- Ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen „Der Blaue Engel“
- Atmungsaktiv
- Raumlufthygienisch unbedenklich
- Emissionsminimiert, lösemittel- und weichmacherfrei
- Wasserverdünnbar und geruchsarm

Klassifizierung nach DIN EN 13 300

- **Nassabrieb:** Klasse 3
entspricht waschbeständig nach DIN 53778
- **Kontrastverhältnis:** Deckvermögen Klasse 1
bei einer Ergiebigkeit von ca. 6 m²/l
- **Kontrastverhältnis:** Deckvermögen Klasse 2
bei einer Ergiebigkeit von ca. 7 m²/l
- **Glanzgrad:** stumpfmatt
- **Maximale Korngröße:** fein (ca. 100µm)

Bei den Angaben der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte. Aufgrund des Einsatzes von natürlichen Rohstoffen in unseren Produkten kann es zu geringfügigen Abweichungen kommen, ohne Beeinträchtigung der Produkteigenschaften.

Farbtöne

Weiß

Abtönen

Mit Vollton- und Abtönfarbe lässt sich in beliebigem Mischungsverhältnis eine Vielzahl dekorativer Farbtöne erzielen. Durch Abtönung entfällt die Konservierungsmittelfreiheit.

Farbton vor Verarbeitung auf Farbtonexaktheit überprüfen – kein

Umtausch. Ersatzansprüche aus Farbtonabweichungen, die nach der Verarbeitung gestellt werden, können nicht anerkannt werden. Auf zusammenhängenden Flächen nur Farbtöne einer Anfertigung / Tönung / Charge verwenden. Durch Abtönung sind Abweichungen bei den technischen Kenndaten und Eigenschaften möglich.

Verarbeitung

Auftragsverfahren

Verarbeitung mit Pinsel, Rolle oder Spritzapplikation

Rollauftrag:

Für die Standardverarbeitung im Rollauftrag raten wir zu einem Innenfarbroller mit 12 mm Florhöhe.

Profi-Tipp:

Vor Beginn den Farbroller leicht mit Wasser anfeuchten. Das beste Ergebnis erzielen Sie, wenn sie zuerst Ecken und Kanten mit Pinsel und kleiner Rolle streichen. Anschließend mit der großen Rolle auf 2-3 Bahnen die Farbe vorlegen und diese dann im Kreuzgang gleichmäßig verteilen. Zum Abschluss die Fläche in einer Richtung gleichmäßig abrollen. Alle Arbeiten ohne großen Druck auf das Werkzeug ausführen. Sie vermeiden Ansätze, wenn Sie große Fläche ohne Unterbrechung „nass in Nass“ beschichten.

Bei kurzen Arbeitsunterbrechungen sollten die Werkzeuge, um das Austrocknen zu verhindern, in die Farbe eingetaucht oder fest mit Folie umschlossen werden.

Spritzapplikation:

Material auf Spritzkonsistenz einstellen. Informationen des Geräteherstellers beachten. Für ein gleichmäßiges Oberflächenfinish empfehlen wir die Fläche nachzurollen.

Airlessapplikation:

Spritzwinkel: 50°
Düse: 0,018 – 0,021“
Spritzdruck: 120-180 bar

Tipps zum Sprühen

Meister Polarweiß plus mit 10 % Wasser verdünnen. Achten Sie beim Sprühen auf einen gleichbleibenden Abstand von ca. 20 cm zur Oberfläche. Tragen Sie die Farbe mit gleichmäßigen Bewegungen auf und vermeiden Sie Unterbrechungen innerhalb der Sprühfläche. Eine gleichmäßige Führung des Sprühgerätes ergibt eine einheitliche Oberflächenqualität. Ein optimales Ergebnis, insbesondere auf glatten Untergründen, erzielen Sie durch das Nachrollen der Fläche mit einem dichten und möglichst kurzflorigen Farbroller.

Beschichtungsaufbau

Untergrund fachgerecht vorbereiten. Siehe Kapitel „Untergründe und deren Vorbehandlung“.

In den meisten Fällen genügt für die Überarbeitungsbeschichtung ohne große Farbkontraste ein einmaliger Anstrich, unverdünnt.

Zwischenbeschichtung:

Auf kontrastreichen Flächen ein Zwischenanstrich, je nach Verarbeitung und Untergrund, mit max. 10% Wasser verdünnt ausführen.

Verarbeitungshinweise	<p>Schlussbeschichtung: Unverdünnt oder mit max. 5% Wasser verdünnt ausführen.</p> <p>Vor Gebrauch gut aufrühren. Zur KonsistenzEinstellung kann das Material mit Wasser verdünnt werden.</p> <p>Farbspritzer sofort mit klarem Wasser abwaschen.</p> <p>Wird das Material zu stark verdünnt, können die Eigenschaften (z. B. Deckvermögen, Farbton, Beständigkeit) beeinträchtigt werden.</p> <p>Zur Vermeidung von Ansätzen sollte nass in nass beschichtet werden. Bei Verarbeitung mit dem Pinsel die gestrichene Stelle gut verschlichten. Die Fläche nach dem letzten Auftrag abschließend in eine Richtung abrollen.</p> <p>Ausreichende Trocknungszeit zwischen den Beschichtungen beachten.</p>
Allgemeine Hinweise	<p>Bei Ausbesserungen in der Fläche muss Material mit der gleichen Konsistenz und Chargennummer sowie das gleiche Werkzeug verwendet werden. Je nach Objektsituation, können sich Ausbesserungen in der Fläche mehr oder weniger stark abzeichnen. Gemäß BFS-Merkblatt Nr. 25 ist dies unvermeidbar.</p> <p>Aufgrund der Vielzahl an möglichen Untergründen und anderen Einflussfaktoren empfiehlt sich in einigen Fällen, vor Beginn der Verarbeitung eine Probefläche anzulegen.</p> <p>Die technischen Merkblätter der in diesem Merkblatt genannten Produkte sind zu beachten.</p>
Verarbeitungstemperatur	<p>Mindestens +5°C für Luft- und Objekttemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung.</p>
Trockenzeit	<p>Überstreichbar nach 4 Stunden bei + 20°C und max. 65% rel. Luftfeuchte. Belastbar nach ca. 3 Tagen. Bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten.</p>
Verbrauch	<p>Ca. 145 -165 ml/m² pro Beschichtung auf glatten, leicht saugenden Untergründen. Auf rauen Untergründen entsprechend mehr. Die genauen Verbrauchswerte durch Probebeschichtung ermitteln.</p> <p>Je nach Untergrund variiert die Reichweite.</p>
Verdünnung	<p>Mit Wasser maximal 10%.</p>
Reinigung der Werkzeuge	<p>Sofort nach Gebrauch Pinsel oder Walze gründlich austreichen bzw. ausrollen. Anschließend mit Wasser reinigen, evtl. unter Zusatz von Spülmittel. Sprühgeräte ebenfalls mit Wasser reinigen.</p>
Lagerung	<p>Trocken, kühl, aber frostfrei. Verdünntes Material zeitnah aufbrauchen. Anbruchgebände dicht verschlossen halten.</p>

Technisches Merkblatt

Untergründe und deren Vorbehandlung

Alle angegebenen Grundierungen sind anwendungstechnische Empfehlungen, je nach Bedarf können weitere Grundierungen eingesetzt werden. Hinweise zur Untergrundvorbehandlung in unten aufgeführter Tabelle „Untergrundvorbehandlung“.

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein und dem aktuellen Stand der Technik entsprechen. Die aktuellen BFS Merkblätter sowie die VOB, Teil C, DIN 18363 Maler- und Lackierarbeiten sind zu beachten.

Hinweis: Bei Grundierung mit Tiefgrund dürfen bei Trocknung keine geschlossenen, glänzenden Oberflächen entstehen, da diese den Haftverbund für nachfolgende Beschichtungen stören können.

Tipps zur Untergrundprüfung:	
	<p>Klebebandmethode: Einen Streifen Klebeband fest auf den Untergrund kleben und mit einer schnellen Bewegung wieder abziehen. Lösen sich Teile des Untergrundes mit ab, handelt es sich um einen nicht tragfähigen Untergrund und die losen Teile müssen restlos entfernt werden.</p>
	<p>Wasserprobe: den Untergrund mit etwas Wasser benetzen. Perlt das Wasser ab, so handelt es sich um einen nicht saugenden Untergrund. Färbt sich die Oberfläche dunkel, ist die Saugfähigkeit zu hoch und die Grundierung mit Tiefgrund LF erforderlich. Zieht das Wasser langsam ein, ist der Untergrund optimal.</p>
	<p>Wasserflecken oder durch Ruß und Nikotin verunreinigte Untergründe mit Isolierfarben streichen.</p>

Untergrund	Vorbehandlung / Beschaffenheit	Grundierung
PG II, III nach DIN 18550 CS II, CS III, CS IV nach DIN EN998-1	fest, tragfähig, leicht saugend grob porösen, sandenden, stark- und unterschiedlich saugenden Neuputzstellen nach ausreichender Trockenzeit fachgerecht flutieren und nachwaschen	Keine Grundierung Tiefgrund lose mittelfrei Tiefgrund lose mittelfrei
Gips- und Fertigputze der PG IV Gipsspachtelmasse P V	Reinigen und entstauben	Tiefgrund lose mittelfrei
Gipskartonplatten	Spachtelgrate abschleifen.	Tiefgrund lose mittelfrei

Technisches Merkblatt

Gipsbauplatten	Platten mit wasserlöslichen, verfärbende Inhaltsstoffe oder vergilbte Platten	Isolierfarbe
Beton	Trennmittelrückstände sowie mehrende, sandende Rückstände entfernen	Tiefgrund lose mittelfrei
Dauerelastische Fugenmassen und Dichtungsprofile		Ist auf Anstrichverträglichkeit zu prüfen.
Kalksandstein-Sichtmauerwerk Ziegelsichtmauerwerk	Ausreichende Trockenzeit bei neuem Mauerwerk beachten. Durch Eisensalze verseuchte Flächen	Tiefgrund lose mittelfrei Isolierfarbe
Überholungsanstriche	je nach Altanstrich, geeignete Untergrundprüfung und Vorbehandlung wählen.	i.d.R. ohne Grundierung möglich
Flächen mit Schimmel- bzw. Pilzbefall	Groben Befall gründlich nass entfernen, den Untergrund gut trocknen lassen. Behördliche Vorschriften beachten. Hinweis: Die Ausführung der Saniermaßnahmen durch einen Fachbetrieb wird empfohlen	Flächen mit Sanierlösung behandeln und mind. 10 Stunden trocknen lassen. (Biozide vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformationen lesen).
Nikotin-, Wasser-, Ruß oder Fettflecken	Mit Wasser und fettlösenden Haushaltsreiniger abwaschen und gut trocknen lassen. Trockene Wasserflecke trocken abbürsten.	Isolierfarbe Isolierfarbe

Hinweise

Inhaltsstoffe

Acrylat-Dispersion, Titandioxid, Calciumcarbonat, Siliciumdioxid, Silikate, Wasser, Additive.

Dichte

1,47 g/cm³

Bindemittelart

Acrylat-Dispersion

GISCODE

BSW10

VOC-Sicherheitshinweis

EU-Grenzwert für das Produkt (Kat A/a): 30 g/l (2010). Dieses Produkt enthält < 1g /l VOC.

Technisches Merkblatt

Kennzeichnung / Sicherheitsratschläge

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Bei Spritznebel Kombifilter A2/P2 und Schutzbrille verwenden. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Wandfarbe ist zu vermeiden. Bei Spritzgefahr Schutzbrille tragen. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen.

Entsorgung

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste können als Hausmüll entsorgt werden. Nicht in Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Gebinde mit flüssigen Farbresten bei der Sammelstelle für Altfarben abgeben. AVV- Abfallschlüssel Nr. 080112.

Dieses Technische Merkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik und den Erfahrungen der Anwendungstechnik erstellt. Hinsichtlich Vielfalt möglicher Untergründe und Objektbedingungen entbinden sie den Anwender nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendbarkeit zu prüfen. Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache ausgeführt werden. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Rechtsverbindlichkeiten können aus vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Weitere Auskünfte erhalten Sie unter 00 800/ 63333782 (Gebührenfrei für Festnetz Deutschland, Österreich, Schweiz, Niederlande).

Technische Information Stand 07/2019

Meffert AG
Farbwerke
Meffert AG Farbwerke
Sandweg 15 □ 55543 Bad Kreuznach
Telefon 06 71 / 8 70-0
E-Mail: info@meffert.com
www.meffert.com